

Botschaft

des

Bundesrates an die Bundesversammlung betreffend Aenderung der Konzessionen für eine elektrische Schmalspurbahn von Meiringen (eventuell Innertkirchen) nach Gletsch (Grimselbahn) und für eine elektrische Schmalspurbahn von Brig nach Gletsch.

(Vom 10. Juni 1912.)

Tit.

Am 27. Mai 1910 hat sich in Lausanne die Furkabahn A.-G. (Brig-Furka-Disentis) konstituiert, welche den Bau und Betrieb der Linie Brig-Gletsch-Disentis und eventuell auch denjenigen der Grimselbahn auf Grund der bezüglichen Konzessionen bezweckt. Um ihre Zwecke zu erreichen, hat diese Gesellschaft, deren Sitz in Bern ist, folgende Konzessionen erworben:

- a. Konzession einer elektrischen Schmalspurbahn von Meiringen (eventuell Innertkirchen) nach Gletsch (Grimselbahn) vom 22. Dezember 1904 (E. A. S. XX, 271);
- b. Konzession einer elektrischen Schmalspurbahn von Brig nach Gletsch vom 21. Juni 1907 (E. A. S. XXIII, 120);
- c. Konzession einer elektrischen Schmalspurbahn von Gletsch über Andermatt nach Disentis (Furka-Oberalp-Bahn) vom 8. Oktober 1908 (E. A. S. XXIV, 376).

Nur in der Konzession sub lit. c ist der Sitz der Gesellschaft in Bern festgesetzt. In der Konzession der Grimselbahn ist Meiringen und in derjenigen der Bahn von Brig nach Gletsch Brig

als Sitz der Gesellschaft angegeben. Als wir mit Bundesratsbeschluss vom 11. Juni 1910 die Statuten der Furkabahn genehmigten, geschah dies unter dem Vorbehalte, dass die beiden letzteren Konzessionen im Sinne der Verlegung des Gesellschaftssitzes nach Bern abgeändert würden. Mittelst Eingabe vom 16. Januar 1911 an das Eisenbahndepartement stellte nun die Furkabahn A.-G. das Gesuch, es möchten die Konzessionen der Grimselbahn und der Brig-Gletsch-Bahn dahin abgeändert werden, dass der Sitz der Gesellschaft in Bern festgesetzt werde.

Die zur Vernehmlassung eingeladenen Regierungen der Kantone Bern und Wallis erklärten sich in ihren Zuschriften vom 12. April 1911 und vom 3. Mai 1912 mit der nachgesuchten Konzessionsänderung einverstanden. Wallis knüpfte an sein Einverständnis einige unwesentliche Vorbehalte, denen die Furkabahn laut Zuschrift vom 3. Juni 1912 entsprechen wird.

Wir unserseits sehen uns zu Einwendungen nicht veranlasst und beantragen Ihnen, durch Annahme des nachstehenden Beschlussesentwurfes dem Gesuche der Furkabahn zu entsprechen.

Genehmigen Sie, Tit., auch bei diesem Anlasse die Versicherung unserer ausgezeichneten Hochachtung.

Bern, den 10. Juni 1912.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,

Der Bundespräsident:

L. Forrer.

Der Kanzler der Eidgenossenschaft:

Schatzmann.

(Entwurf.)

Bundesbeschluss

betreffend

Aenderung der Konzession für eine elektrische Schmal-
spurbahn von Meiringen (eventuell Innertkirchen) nach
Gletsch (Grimselbahn) und für eine elektrische Schmal-
spurbahn von Brig nach Gletsch.

Die Bundesversammlung
der schweizerischen Eidgenossenschaft,
nach Einsicht

1. einer Eingabe der Furkabahn A.-G. vom 16. Januar 1911;
2. einer Botschaft des Bundesrates vom 10. Juni 1912,

beschliesst:

I. Art. 3 der Konzession für eine elektrische Schmalspurbahn von Meiringen (eventuell Innertkirchen) nach Gletsch (Grimselbahn) vom 22. Dezember 1904 (E. A. S. XX, 271) und Art. 3 der Konzession für eine elektrische Schmalspurbahn von Brig nach Gletsch vom 21. Juni 1907 (E. A. S. XXIII, 120) werden dahin abgeändert, dass sich der Gesellschaftssitz in Bern befinden soll.

II. Der Bundesrat ist mit dem Vollzuge dieses Beschlusses, welcher am 1. Juli 1912 in Kraft tritt, beauftragt.

Botschaft des Bundesrates an die Bundesversammlung betreffend Aenderung der Konzessionen für eine elektrische Schmalspurbahn von Meiringen (eventuell Innertkirchen) nach Gletsch (Grimselbahn) und für eine elektrische Schmalspurbahn von Brig nach Glet...

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1912
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	25
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	343
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	19.06.1912
Date	
Data	
Seite	762-764
Page	
Pagina	
Ref. No	10 024 657

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.